









# Der Führer wacht über die Währung.

Autoritäre Stellung des Reichsbank-Präsidenten. — Ein Beitrag aus Persönlichkeiten der Wirtschaft. — Nur Reichsbürger als Anteilseigner. — Spekulationen ausgeschlossen. — Hauptversammlung fein beschließendes Organ mehr.

## Das neue Reichsbankgesetz.

Berlin, 15. Juni. Vor Vertretern der deutschen Wirtschaftspresse gab Reichswirtschaftsminister und Reichsbank-Präsident Funk Erläuterungen über das neue Gesetz über die Deutsche Reichsbank, das mit dem 16. Juni in Kraft tritt und die durch das Gesetz vom 10. Februar 1937 eingeleitete Umgestaltung der Reichsbank nach dem im Gesetz des Führers vom 19. Januar 1939 gegebenen Richtlinien zum Abschluß bringt.

Wie Reichswirtschaftsminister und Reichsbank-Präsident Funk u. a. ausführte, unterteilt das Gesetz die Reichsbank unmittelbar dem Führer und stellt mit seinen weiteren Vorschriften die uneingeschränkte Hoheit des Führers über die deutsche Notenbank wieder her. Entscheidungen, die für die Währung von besonderer Bedeutung sind, sind ausschließlich dem Führer vorbehalten, wobei es sich um die Bestimmung der Höhe des von der Reichsbank dem Reich zu gewährenden Betriebskredits sowie um den Abschluß an Reichsbanknoten handelt. Allgemein wird mit ihm ferner das Führerprinzip nach den nationalsozialistischen Grundsätzen verwirklicht. Entsprechend diesen Grundsätzen über die Stärkung der Verantwortlichkeit ist unter Beibehaltung des auch weiterhin dem Führer zu berufenden Reichsbankdirektoriums als Vorstand der Bank, die alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankdirektoriums nach dem neuen Gesetz zugehörig. Diese alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankdirektoriums ist neben dem Aufsicht und Verwaltungsbereich des Führers das wichtigste Merkmal des neuen Gesetzes. Auch in der Verwaltung der Bank ist die autoritäre Stellung des Präsidenten überall durchgeführt, auf dem Gebiete der Personalverwaltung sind die Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes in das neue Gesetz eingebracht worden. Für die rechtsgeschäftliche Vertretung der Deutschen Reichsbank ist an der Vertretung der Bank durch zwei Mitglieder des Reichsbankdirektoriums festgehalten worden, jedoch mit einer bedeutsamen Änderung, die darin liegt, daß Mitglieder des Reichsbankdirektoriums an die Verfügungen des Reichsbankpräsidenten gebunden sind, so daß Reichsbankentscheidungen ausgeschlossen werden und damit auch in dieser Hinsicht das autoritäre Prinzip zur Durchführung gelangt. Um die unmittelbare Verbindung der Reichsbank mit dem führenden Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft, Arbeit und Finanz sicherzustellen, wird von dem Reichsbankpräsident ein Beirat der Deutschen Reichsbank gebildet, dessen Mitglieder er ernannt.

Die Kapitalgrundlage der Reichsbank bleibt in der bisherigen Form erhalten, sie beträgt also 150 Millionen Reichsmark und zerfällt in Anteile. Als Anteilseigner sind jedoch in Zukunft nur noch deutsche Staatsangehörige (Reichsbürger) sowie juristische Personen und Unternehmen mit dem Sitz in Großdeutschland zugelassen. Die Reichsbank-Anteilseigner sind zukünftig jeder Spekulation durch die Bestimmung entzogen, daß sie den Inhabern mit Rückwirkung für das Jahr 1938 und für die Zukunft einem höheren Gewinn als 15 % nicht mehr teilhaben können. Der gesamte darüber hinaus erzielte Gewinn wird nach Übernahme der erforderlichen Abschreibungen dem Reich zugewandt.

Da das Grundkapital der Deutschen Reichsbank nach dem neuen Gesetz in Privatkapital zerfällt, ist auch die Beibehaltung der Hauptversammlung als Organ der Anteilseigner vorgesehen. Die Hauptversammlung wird aber ihres bisherigen Charakters als beschließendes Organ entkleidet. Sie wird in dieser Eigenschaft festmäßig am 30. Juni zur Festsetzung der Abfindung der Anteilseigner, wegen der Abänderung der Gewinnverteilung sowie der Abfindung derjenigen Anteilseigner, deren Anteile für kraftlos erklärt werden, tätig sein.

Die Vorschriften über den Geschäftsbereich der Bank sowie über die Notenbedeckung sind nach nationalsozialistischer Wirtschaftsauffassung in dem neuen Gesetz formuliert worden. Insbesondere die Vorschriften über die Gold- und Devisenbestände entsprechen dem mehrfach vom Führer aufgestellten Grundsatz, daß die Stabilität der deutschen Währung nicht auf der vorhandenen Menge an Gold und Devisen beruhen, sondern darauf, daß das von der Reichsbank ausgegebene Geld in einem angemessenen Verhältnis zu dem Umlauf der mit deutscher Arbeit geschaffenen Lebens- und Verbrauchsgüter gehalten wird.

Reichsbank-Präsident Funk stellt fest, daß die dargelegte Abfindung auch für die ausländischen Anteilseigner, denen durch die Goldbestände ein besonderes Angebot gemacht wird, fair ist. Alle Anteilseigner,

weiche Brüder im Saal durch räuberische Horden erschlagen wurde.

Auch über den Tod hinaus hatte er ihm die Treue bewahrt, bis jetzt wo wieder Deutsche in seinem Lande weilen, Hermanns, Hermanns.

Peters läßt fragen, ob der Sultan die Freundschaft auf ihn übertragen will.

"Nicht nur dein Freund, dein Bruder will ich sein", antwortet Malungu Biniati.

In wenigen Minuten sind die Vorbereitungen zu einer feierlichen Zeremonie getroffen. Die Schwarzen haben sich versammelt und bilden einen Kreis um den Sultan und Peters. Malungu Biniati erreicht ein Kissen und rückt sich in die Daut des Oberarmes, das einige Tropfen Bluternorouellen und bedeutet Peters durch Gebärden, daselbst zu tun. Dann lassen sich beide gegenseitig einige Tropfen Blut aus den Wunden. Die Blutsbrüderchaft ist geschlossen.

Malungu Biniati umarmt den neu gewonnenen Bruder: "Ich will mit dir meine Herrschaft teilen, du sollst mit helfen, damit ich mein Volk in eine glücklichere Zukunft führe."

Peters hat einen Erfolg errungen, schneller und einfacher, als er es sich le hat träumen lassen. Nach weiteren langen Verhandlungen ist auch der Sultan bereit, einen Vertrag nach den Grundsätzen der Weisheit zu schließen, er mit ihm die geschlossene Brüderchaft noch einmal zu bekräftigen.

Schnell haben Hüffe und Peters auf einem Notizblock einen Vertrag entworfen, der nach umständlichen Vorbereitungen und weitläufigen Erklärungen von dem Sultan und seinen Verwandten unterschrieben wird, denen Peters und die Seinen ihren Namen darunter setzen.

Hüffe läßt Peters an: "Diesen Vertrag kann auch der geschickteste Rechtsanwalt nicht mehr antworten."

Und Peters läßt sich ruhig, als könne einer der Schwarzen die deutschen Worte verstehen: "Und seine Macht der Erde wird uns diesen Vertrag entreißen."

Am nächsten Morgen marschiert Peters mit seiner ganzen Streitmacht als Herr in die Residenz des Sultans ein. Schnell ist ein Platz errichtet. Die Weisheit und die Weisheit bewaffneten Schwarzen. Diener führen auf ein Kommando Peters die Waffen ab. Dann kniet unter dem Jubelruf der Weisheit und dem lauten Getöse der Eingeborenen die deutsche Flagg auf dem Platz auf, die schwarz-weiße Flagg, zum Zeichen, daß Deutschland in Afrika die deutsche Herrschaft errichtet haben. Der Grundstein zur deutschen Kolonie Ostafrika ist gelegt.

also auch die, die es künftig nicht mehr sind, haben zwecks Erlangung der Abfindung binnen einer Ausschlussfrist, die bis zum 30. April 1940 läuft, ihre Anteilseigner bei der Deutschen Reichsbank einzureichen; der Einreichung wird erst nach dem 15. August 1939 entgegengekommen.

sch. Dem neuen Reichsbank-Gesetz kommt entscheidende Bedeutung für den gesamten deutschen Wirtschaftsorganismus zu. Aber seine formalrechtlichen Neuerungen hinaus zeigt es bis zum Angelpunkt unserer Finanz- und Währungspolitik vor. Das nunmehr die deutsche Reichsbank nach einer bewegten Entwicklung in der Kampfzeit, in der ausländische Finanzkräfte vielfach in entscheidenden Stellungen am Schaltbrett der deutschen Währung standen, enggeführt in die uneingeschränkte Hoheit des Reiches zurückgeführt ist, darf gemäß als Markstein der deutschen Bank- und Finanzgeschichte gewertet werden. Bedeutender erscheint uns indessen, daß grundsätzliche Entscheidungen über alle Währungsfragen nunmehr ausschließlich dem Führer vorbehalten sind. Damit ist das Fundament der deutschen Währung in einer Weise verfestigt worden, die weder in übertriebenem Formalismus erstickt, noch die Währungspolitik dem Gutdünken irgendwelcher nicht verantwortlicher Stellen überantwortet.

Wieder und wieder hat sich der Führer zur Unerschütterlichkeit unserer Währung bekannt, hat er die Grundsätze aufgestellt, nach denen die Stabilität der Währung gewährleistet ist. Die Praxis hat die Doktrinen einer überlebten Wirtschaftstheorie zugenommen, die in der Gold- und Devisenbedeckung der Noten den Schwer-

## "Tag des deutschen Volkstums."

Vollständiger Großappell in Eger. — Übertragung der Kundgebung nach anderen Gebäuden. — Straßen- und Hausammlung.

Am Samstag, den 14. und Sonntag, den 15. Juni begeht das ganze deutsche Volk den "Tag des deutschen Volkstums". Aus diesem Anlaß hat der Bundesgeschäftsführer des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland (BDA) einen Aufruf erlassen, worin es u. a. heißt:

Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland ist jene freiwillige Millionenorganisation reichsdeutscher Männer und Frauen, Jungen und Mädels, die die Aufgabe hat, die lebendige Verbindung mit den Deutschen brauchen aufrecht zu erhalten, ihre Sorgen und Nöten immer wieder an das Binnenvolk heranzubringen und so für die lebendige, große, gesamtdeutsche Schicksalsgemeinschaft Verstandnis zu schaffen.

Dazu soll auch der "Tag des deutschen Volkstums" mit seinen Veranstaltungen und Sammlungen helfen.

Der Volksdeutsche Großappell am 14. Juni findet um 20 Uhr auf dem historischen Marktplatz in Eger statt. Hier wird u. a. der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Hess, sprechen.

In allen Großstädten werden Parallelkundgebungen durchgeführt, in deren Mittelpunkt die Übertragung des Egerer Festaktes stehen wird.

An beiden Tagen am 14. und 15. Juni führt der Volksbund für das Deutschtum im Ausland eine Haus- und Straßenammlung durch, bei der Angehörige aller Gliederungen und aller der Partei angeschlossenen Verbände 15 von subdeutschen Arbeitern der Glaslonzer Glasindustrie hergestellten, reizenden Abschieden aus Glas mit Trachten des ausländischen Volkstums und anderen volksdeutschen Symbolen anbieten werden.

Der Führer hat seiner Majestät dem König von Schweden zum Geburtstag drähtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Der rumänische Außenminister Calenicu ist am Donnerstagmorgen auf dem rumänischen Dampfer "Dacia" in Athen eingetroffen.

Reichsminister Dr. Frick hat am Mittwochabend zusammen mit der deutschen Rechtsabwärtersdelegation die Rückreise nach Deutschland angetreten. Ein kameradschaftliches Beisammensein mit den dänischen Juristen hatte den dreitägigen Besuch beendet, der allen Beteiligten reiche Gelegenheit zu einem vielseitigen und fruchtbarsten Gedankenaustausch gab.

## Wehrraum und Lebensraum.

(Fortsetzung von Seite 1.)

den kritischen Lebensraum dadurch auch nur im geringsten zu gefährden.

Damit ist der Kernpunkt aller deutsch-englischen Spannungen umstritten. Sie können nur dann endgültig gelöst werden, wenn man in England anerkennt, daß der deutsche Lebensraum über den schließlichen deutschen Wehr- und Lebensraum hinausgehen muß und in das britische Empire hineinragen kann, ohne dessen Wehrbelange irgendwie zu beeinträchtigen. Wenn schon die nachgerade traditionell gewordene militärische Intervention der Bevölkerung von London unbestreitbar ist, — die britische Furcht vor einer deutschen wirtschaftlichen Invasion in das Britische Weltreich ist es erst recht. Sie hat vor nunmehr fast fünfzig Jahren die Katalstrophen ausgelöst, an der die Völker noch heute leiden. Der tragische Vorgang muß sich wiederholen, wenn das unvermeidliche Schicksal der Lebensräume der großen Nationen nur noch durch ein hemmungsloses Schiebertrumpfen im Rücken (sogar) erscheint. Eine so miserable zukunftslose Politik ist durch die beiden Mächte nicht auf zu machen. Eine weitere müßte die Räume zum Leben anders, das heißt gelassener und tiefer leben, als die Räume zum Kämpfen.

punkti der Währungsicherung erblickt. Entscheidend ist einzig und allein das Verhältnis der erzeugten Güter zu dem Geldumlauf, wobei selbstverständlich auch die wichtigsten Faktoren des Umlaufes und der Umlaufgeschwindigkeit berücksichtigt werden müssen. Dieses Verhältnis weder deflationistisch zu komprimieren, noch inflationistisch auszubalancieren, ist die Sorge jener, die verantwortlich am Steuer der Währungspolitik stehen. Daß der Führer insbesondere über die Höhe des Betriebskredits, den die Reichsbank dem Reich gewähren muß und die Summe der zu übernehmenden Reichsschulden in der Zukunft persönlich befinden wird, ist uns gewiß für die Unmöglichkeit irgendwelcher gefährlicher Experimente.

## Die Fahrt der Alten Garde.

Von Bielefeld bis Bad Salzungen.

Bielefeld, 15. Juni. Nach dem glanzvollen Auftakt am Mittwoch in Bielefeld begann am Donnerstag die Fahrt der Alten Garde durch den Gau Westfalen-Nord. Über Stadtwede geht es zum Gennelager, wo eine kurze militärische Vorführung stattfindet, die die Verbundenheit von Wehrmacht und Partei besonders unterstreicht. Über Neuhaus fahren die Kommunisten lebhaft nach Bad Salzungen, wo ein feierlicher Empfang auf dem Marktplatz stattfindet, auf dem u. a. auch Dr. von der Goltz zu Wort tritt.

Überall in den Dörfern und auf den Landstrassen herrscht Feststimmung. Die Bevölkerung ist aus ihren Verstecken, Häusern und von den Höfen gekommen, und die Festlichkeiten der Werte haben an den Strassenrändern Aufstellung genommen und rufen, voran die Jugend, den Götterreueken des Führers ihre herzlichsten Grüße zu.

Über Lippe springt erreicht die Alte Garde die Extern-Steine. Nach Begrüßung und Erklärung des germanischen Kultusheiligtums wird das Hermanns-Denkmal, das den Kenden an die Schlacht im Teutoburger Walde und an den großen Cherusker nachhüllt, aufgesucht. Das Lipper Land erinnert jedoch nicht nur an zahlreichen Punkten an seine frühere, sondern auch an die jüngste Geschichte unseres Volkes und Reiches, kann doch Lippe mit Stolz in Anspruch nehmen, die letzte Landtagswahl vor der Nachtübernahme hier reich für den Nationalsozialismus geschlagen zu haben.

Von Detmold aus wird Lemgo aufgesucht, ein allerliebster Stützpunkt. In Bad Salzungen findet der erste Fahrttag nach seinen Abschlüssen. Hier beschließen diesen Tag wiederum gesellschaftliche Veranstaltungen, die die alten Kämpfer und die gesamte Bevölkerung mit der NSD, "Kraft durch Freude" vereinen.

## Neuer 10000-Tonnen-Kreuzer

läuft am 1. Juli in Bremen vom Stapel.

Berlin, 15. Juni. Am 1. Juli 1939 wird in Bremen auf der Werft Deutsche Schiff- und Maschinenbau AG der schwere Kreuzer "L" vom Stapel laufen. Der Kreuzer "L" ist ein Schwerer Kreuzer des am 19. Januar 1939 auf der gleichen Werft abgelassenen schweren Kreuzers "Seydlitz" und der fünfte Bau einer Serie von 10000-Tonnen-Kreuzern.

Das englische Königspaar hat am Donnerstagabend an Bord der "Empress of Britain" Salafar, die Hauptstadt Neuschottlands verlassen, um die Heimreise anzutreten. Am Samstag werden die königlichen Gäste Neufundland einen Besuch abgeben.



Sehen so Zwangsarbeiter aus?

"Jüdische Arbeiter unter deutscher Krone", so stand häufig über Gehäufeln der Auslandspreffe, die davon wissen wollte, daß jüdische Arbeiter mit brutaler Gewalt in Sträflingslagern im Reich zu Zwangsarbeiten gezwungen wurden. Das Gegenteil beweist unser Bild, aufgenommen in einem Lager der Hallesche (Berlin). Die Arbeiter wohnen in schönen Unterständen, bekommen für wenig Geld gute Verpflegung, ihr Lohn ist bedeutend höher als in ihrer Heimat, so daß sie Eisparnisse machen können und sich durchaus wohlfühlen. (Weltbild, A.)



# Wiesbadener Nachrichten.

## Schwedische Austauschschüler kamen an.

Begrüßung durch die Stadtverwaltung.

Nachdem am Dienstag die Teilnehmer an dem ersten Kurkurs der schwedischen Hermods-Institutes in Wiesbaden angekommen sind, traf am Donnerstag gegen Abend auf dem Hauptbahnhof eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen hiesiger schwedischer Schulen im Alter von 14—18 Jahren ein, die von dem schwedischen Konsul Per Jon begleitet wurde. Im Auftrag des Oberbürgermeisters hieß Schultat Weber die schwedischen Gäste herzlich willkommen und wünschte ihnen in der Weltkurstadt frohe Stunden, in denen sie reiche Kenntnisse und Erfahrungen sammeln können. Sie werden dabei ein Volk der Arbeit finden, das den Frieden wünscht und das Glück hat, unter einem genialen Führer zu stehen. Zum Schluss sprach der Rektor der Hoffnung aus, daß sich die schwedischen Kinder gern an die hiesigen Tage erinnern möchten, die sie in Wiesbaden verlebten, wenn sie in ihre Heimat zurückgekehrt sind.

Herr Per Jon (Hippala) dankte dann für den herzlichen Empfang und die freundlichen Begrüßungsworte. Anschließend erwähnte er die schwedische Jugend, die so zu benehmen, daß die Pflanzstätten zufrieden sind und wie es der schwedischen Jugend gefällt. Er sprach auch seine Freude darüber aus, wieder einmal in Deutschland zu sein und noch dazu in dem schönen Wiesbaden, er hoffe auch seinerseits, daß diese Zeit für die Schweden unvergessen sein werde. Studentent Dr. Kallisch, als Sachbearbeiter und Leiter der hiesigen Organisation sprach nach einem Hinweis auf die hiesigen in Wiesbaden stattfindenden Kurse der schwedischen Hermods-Institutes seine Freude darüber aus, daß in diesem Jahr nun eine größere Gruppe des Schüleraustausches nach Wiesbaden gekommen sei. Anschließend erfolgte die Bekanntmachung mit den Gastfamilien, die die schwedischen Kinder mit lebenswürdiger Herzlichkeit in Empfang nahmen.

## Kräftemangel im Gaststättengewerbe.

### Einsatz von weiblichem Bedienungspersonal.

1933 wurde für Preußen eine Verordnung über die Beschäftigung von weiblichen Arbeitnehmern in Schankstätten erlassen, mit dem Ziel, die Einstellung von weiblichen Kräfte anstelle von Männern in Schankstätten zu verhindern. Dieser arbeitsmarktpolitische Zweck der Verordnung hat seine Bedeutung verloren, nachdem durch die Entlassung der Arbeitsverhältnisse ein Mangel an männlichen Kräften im Gaststättengewerbe besteht. Die Verordnung von 1933 ist deshalb jetzt aufgehoben worden. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei hat gleichzeitig die Polizeibehörden um eine Prüfung ersucht, inwiefern etwa aus sonstigen Gründen die Notwendigkeit besteht, zum Ersatz für die dadurch entfallende Genehmigungspflicht zur Einstellung weiblicher Arbeitskräfte in Schankstätten einen Ausgleich dadurch zu schaffen, daß die maßgebenden Behörden ermächtigt werden, die für weibliche Arbeitnehmer unter 18 Jahren bestehende Genehmigungspflicht auch auf über 18 Jahre alte weibliche Arbeitnehmer auszuweiten. Schon jetzt betont aber der Staat, daß von dieser Ermächtigung nicht allgemein, sondern nur in Fällen eines besonderen, unabwendbaren Bedürfnisses Gebrauch gemacht werden soll.

### Erkenntnisse der modernen Ernährungsforschung.

Im Rahmen der Bestrebungen zur Besserung und gesundheitsrichtigen Gestaltung der Volksernährung verdient auch die Ernährung in der Gaststätte größte Aufmerksamkeit. Wie der Präsident des Reichsgesundheitsamtes und Vorsitzende der RAG, für Volksernährung Prof. Dr. Reiter mittelt, hat der Gaststättengewerbe der RAG eine Ernährungsfibel für das Gaststättengewerbe fertiggestellt. Das Verpflegungsgesetz in den Gaststätten dürfte zukünftig nicht allein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten weitergeführt werden, die Erkenntnisse der modernen Ernährungsforschung müßten auch in die Gaststättensuche Eingang finden.

## Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Juni.

„Der zerbrochene Krug“ ist ein literarisches Stück. Das Arus und Quer des Dialogs, die kühnen Sachunterbrechungen erfordern äußerliche sprachliche Prägnanz und eine Konzentration, die im fliegenden Tempo das kleinste Detail wahrnimmt. Denn in „Der zerbrochene Krug“ ist die „unmögliche“ (wäre) Wolfgang Liebenows Regie im Staatstheater wird dieser Schwierigkeiten auf eine angenehme, leichtere Weise überwinden. Die dort gebildete Kleinkunst-Diktion kommt ebenso zu ihrem Recht wie der dringende dramatische Impuls, und es werden in der nirgendso geeigneten Form föhliche neue Reize und Lebenswerte entdeckt. Der darstellerische Hauptgewinn: Arribert Wäcker als Richter Adam. Keine zerlegende psychoanalytische Studie, sondern ein geschlossenes Charakterbild, von einem echten Dargestellten gerichtet und erlebt. Dazu Ella Wagner, eine herrlich aufbegehrende und ehrliche Frau Marie. Unvergleichlich ist mit nur das Bühnenbild von Traugott Müller. Kann dieser weite, laubere, an den Wänden gelackte Raum eine Vorherrschaft von der Welt und Verwahrlosung des Adam'schen Hausbals haben? — Nicht alle recht um flüchtigen Volkstümlichkeit des bestenfalls des zu Unrecht fast verallgemeinerten Schillers Karl von Holtei: „33 Minuten in Grunberg“. Der Grunberger Chamagner macht eine tolle Berliner, wackelt und einen sonderlichen Schiller müde — so finden sie ihn. Wir leben das lebenswichtige Schauspiel im allfassen Bühnenrahmen von anno 1900, und Walter Werner, der im Schillerhaus eine Spezialität ist, wird von Käthe Haad und Lotte Seize gar reizend abkommandiert.

Sollen wir uns das letzte Hoftheater-Bühnenbild meinen, das man einst aus der Schillertheater-Bühne. Der Wäcker ist ein 33 Minuten in Grunberg. Eine solche Einstellung möchte, so gezeigt, sie sich geben möchte, die Barberei einer vor dreieinhalb Jahrhunderten beliebten „Jungfrau der Trauerrage“, den Triumph der männlichen Musik und der Weiblichkeit, der erst recht wenig. Die literarische Lösung der alten Schillertheater-Bühne ist gewiss auch heute die einzigste, die, soll das Beste, der ungebundene Volkstümlichkeit, soll zur Geltung kommen. Beim Dietrich Reiter tut also ganz recht, wenn er die Bühne (Theater in der Schillertheater) in einen Jüngling verwandelt, in dem die Schillertheater in der Schillertheater, über Tische und Stühle streuen, an Wänden und Balken über zu den Schillertheater, an Wänden und Balken und

## Spiegel der Weltkurstadt.

### Blumen ein Spiegel der Gastfreundschaft.

Wir wollen mit Anerkennung nicht zeigen, denn wir leben im Geiste noch die hunderttausend roten Tulpen an der Brunnenfontäne und am Gang des Paulinenschloßes, wir sehen noch die herrlichen Blumen des Frühlings in den Parkanlagen, am Kur- und an all den Plätzen der Schönheit in Wiesbaden. Wir sehen aber auch, wie sich schon wieder neue Schönheitsschätze aufbauen, um mit den neuen Jahreszeiten deren Blumen erblühen, um Wiesbadens Sommerbild zu schmücken.

Im Grunde genommen ist dies eine einfache Theorie, aber wieviel Liebe zu dieser Arbeit bei den Menschen zur Gestaltung der Blumenanlagen gehört, das dürfen wir ruhig einmal besonders erwähnen. Um so mehr wird sich unsere Freude heigen, auch selbst mitwirken an der Vermehrung des Blumenreiches in Wiesbaden.

Wenn auch bei der Stadtverwaltung, in diesem Falle bei der Kur- und Bäderverwaltung in enger und — wie die Tatsachen zeigen — erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Gartenverwaltung, nicht zuletzt aber auch beim Kur- und Bäderverein in alles menschenmögliche geschieht, um das Ziel zu erreichen, so hat doch die Möglichkeit für die Verwaltungstellen leider eine gewisse Grenze, und diese liegt bei der Bevölkerung selbst. Die letztere Tatsache hat der Wiesbadener Kur- und Bäderverein seit Jahren erkannt und macht immer wieder — ebenfalls mit erfreulichem Erfolg — Angriff auf diese Grenze, die Stück um Stück fällt. Das Ziel aber ist der Erfolg auf der ganzen Linie.

Diesem Ziel dient unter anderem auch der Blumen- und Gartenverein, für den eine ansehnliche Reihe von Preisen zur Verfügung steht. Die Beteiligung ist in diesem Jahre so stark, daß — wie sich nun herausstellt — eine andere Schwierigkeit in Erscheinung tritt, auf die wir die Wiesbadener Gärtnervereine ganz besonders hinweisen möchten. Die seit Jahren bevorzugt propagierten Blumenstände, Geranien und Petunien, sind zu früh schon ausverkauft! Auch das kann als Erfolg gebucht werden, aber, aber... hätte da von Seiten der Gärtner nicht besser vorgelagert werden können? So bitten wir denn die Gärtner, im bevorstehenden Herbst die Arbeit für das nächste Jahr in dieser Richtung in Betracht zu ziehen.

Und doch bestehen in diesem Jahre noch gute Möglichkeiten, die Blumen auszufließen. Deshalb gilt den Hausbesitzern und den Inhabern der Frontwohnungen und Ballone — nicht zu vergessen auch manches repräsentative Behördenhaus unsere Bitte, von diesen Möglichkeiten noch Gebrauch zu machen. Bei der einen Möglichkeit sind diejenigen Gärtnervereine und Blumenstände eingeschlossen, die etwa

— Trauerfeier. Eine große Trauergemeinde hatte sich auf dem Südbühnenfeld am Oberrheingraben und Fortrat 13, an seinem 50. Geburtstag, das letzte Geleite zu geben. Die sämtlichen, ihm einst unterstellt gewesenen Forstämter, Königl. Hofbeamten, Kronberg 13, Oberrheingraben und Regierungsrat Wiesbaden, bei der Kranzniederlegung der Verdienste des Forstmannes. Der stellvertretende Kreisbürgermeister legte für die deutsche Jagdgesellschaft einen Kranz nieder. Regierungsrat Steinhöfel gebachte bei der Kranzniederlegung der Verdienste um den Fischerei-Verein des Regierungsbezirks Wiesbaden. Als die Waldbühnen ihr „Halle!“ und „Jag!“ ausließen, laut der Sarg.

Das „Halle!“ „Halle!“ „Halle!“ der hiesigen Kinder deutschen Volksgenossen, hat in den Nachmittagsstunden des Donnerstag auch unserer Stadt wieder einmal einen Besuch abgestattet, von allen denen, die ihn leben konnten, jubelnd begrüßt. Das Schiff befindet sich unter Führung von Kapitän Albert Sommer auf einer Deutschlandfahrt, die dazu dient, weitere Erprobungen der Schiffseinrichtungen vorzunehmen. Von Wiesbaden aus verläßt es den Rheinfluß, befindet sich um 13.30 Uhr über Köln, kurz vor 19 Uhr über Wuppertal. Es fuhr dann hinauf zur Wasserlinie, passierte Hamburg und erfuhr am heutigen Freitag in der

nach Bekände haben. Der Kur- und Bäderverein könnte hier wiederum einmal als Vermittler auftreten und hat sich selbstverständlich gerne dazu bereit erklärt, dergestalt, daß die erwähnten Gärtnervereine und Blumenstände sich bei ihm melden, damit den Interessenten ihre Adresse mitgeteilt werden können. Je eher desto besser!

Eine andere Möglichkeit ist das Ausfließen von Kapuzinerkresse und zwar einer niedrigen Sorte, die sich schnell entwidelt und das einheitliche Bild nicht stört, dagegen doch noch den Blumenstand Wiesbadens weiterhin wesentlich verbessern kann.

Wir wollen immer wieder daran denken, daß wir das eigentliche Ziel noch nicht erreicht haben. Die aufgeregten Erfolge dürfen uns nicht nachlässig werden lassen. Wenn wir erkennen, welche Bedeutung Wiesbadens Blumenstand für uns alle hat, dann werden wir auch gerne das kleine Opfer an Geld und Arbeit auf uns nehmen, nicht nur zur eigenen, sondern auch zur Freude unserer Gäste. Denn eins greift ins

## Wirkliche Freude am Rauchen bietet:

ATIKAH 5P

andere. Nicht nur die heilenden Quellen, die uns von der Natur geschenkt sind, machen Wiesbaden zur Weltkurstadt, sondern auch ihre Schönheit und die ihrer Umgebung. Und wir alle haben dabei unser Pflanzteil, diese Schönheit ewig jung zu erhalten.

Wiesbadens Blumen sind der Spiegel unserer Gastfreundschaft und damit auch unserer Gesinnung. Denn auch wer keine Gasse beherbergen kann, ist an Gelmäßigkeiten in Wiesbadens Kurleben beteiligt. Wiesbadens Blumenstand kann uns immer nur selbst zur Ehre gereichen.

9. Morgenstunde über der Reichshauptstadt, wo es bei strahlendem Sonnenschein in geringer Höhe über der Innenstadt, ebenfalls jubelnd begrüßt, mehrere Schiffe 100. Mit seiner Küchler in den Heimatorten „Rein-Main“ wird voraussichtlich am späten Nachmittag des heutigen Tages gereicht.

Der Kochbrunnengarten hat eine neue Bepflanzung erhalten. Während sich aus den Schmuckpflanzen, die auf der Ballustrasse der Lausitzerstraße aufgestellt sind, rote Feuertulpen ranken, sieht man in den Blumenhäusern am Aufgang eine effektvolle Bepflanzung in Blau und Rot und zwar mit Petstrop sowie Verbena. Auch das große Tafelbeet vor dem Haupteingang birgt nützlich duftendes Heliotrop das von einer großen Anzahl der gelben „Helene-Harms“-Begonien umgeben ist. Das leuchtig gelegene Blumenfeld ist mit den Cannas, die bald ihre großen roten Blüten entfalten werden, bepflanzt, eine wirkungsvolle Umrahmung bilden blaue Petunien sowie das in vielen roten Schattierungen blühende Löwenmaul. Außerdem finden wir im Kochbrunnengarten auch eine große Reihe anderer Blumen, wie weiße Hortensien, rote Begonien, Rosen und andere Arten. Den Rundweg am Kranplatz schmücken Goldlilien, in denen rote Petunien in großer Fülle zu bemerken sind.

## Internationales Musikfest in Frankfurt.

### Begrüßung der Delegierten aus 18 Nationen im Römer.

Das 7. Internationale Musikfest des „Ständigen Rates für die internationale Zusammenarbeit der Komponisten“ wurde am Donnerstag im Rittersaal des Frankfurter Römers eröffnet. Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs leitete die Vertreter von 18 Nationen willkommen heißen. Der Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Kosen, bezeichnete das Frankfurter Musikfest als ein europäisches Konzert des multilateralen Weltfriedens der Nationen. Generalintendant Hanns Weiskner, der Gesamtverantwortung für die multilateralen Festspiele übernahm, sprach von den fränkischen Spannungen des kaiserlichen Genies und bezeichnete die Frankfurter Musikwoche als einen weiteren Beitrag zur gegenseitigen Achtung der Nationen. Der deutsche Delegierte Baron E. von Reventzel dankte der Stadt Frankfurt für ihre so weitgehende Förderung dieser multilateralen Festspiele, von der jedermann hoffe nicht nur einen künstlerischen, sondern auch einen menschlichen Gewinn davonzutragen. Die Musik läutete sich glücklich, zu diesem Festlichen der Nationen ihren Teil beizutragen zu können.

\* Gewinnt wird am Vollen von... Eine leistungsfähige, Geld zu verdienen, kam in Paris nach dem Tode des berühmten Komponisten Göttrich auf. Am Tage nach der Beerdigung kündigte das Theater, Göttrich, zwei Dornen, Göttrich, \* \* \* \* \* und \* \* \* \* \* mit der Bemerkung, daß nach dem letzten Akt sämtliche Mitwirkende um Göttrich weinen würden. Nach Schluss der zweiten Oper wurden sämtlich die Worte gesprochen: „Ich laßt uns ihn beweinen.“ Der Vorhang fiel, und als er sich wieder hob, sangen die Sänger weinend und schluchzend um Göttrich's Bärte herum. Diese Art der Trauer laut solchen Anfalls, das sich die Einnahmen mit jeder Wiederholung steigerten. Bald fanden sich natürlich auch Nachahmer. Zahlreiche öffentlichen Theater oder Konzertsäle anzunehmen. Nach dieser oder jener Aufführung werden die Mitwirkenden um den Dichter oder Komponisten weinen. Der Reinertrag ist der Familie des Verstorbenen gewidmet. „Das Mittel so zu tun, bis man endlich erntet, auch dieier Mode überleben zu werden. Man fand den Weinenden über, von der lebendigen und bezaubernd zu sehen, wenn auf der Bühne geweint wurde. Damit verdingen dann die „Tränen-lernen“ aus den Theatern von Paris.

\* Festliche des Salzburger Mozarteams. Beim zweiten Festtag anlässlich der Erhebung des Salzburger Mozarteams zur Musikhochschule gab Reichsminister K. in den Dirigenten und Komponisten die Richtlinien für ihre weitere Arbeit. Mittags veranstaltete die Stadt Salzburg einen Empfang in der Hofburg, bei dem der Oberbürgermeister der Stadt, Reichsminister K. und Reichsminister K. hiesige Festspiele wechselten. Gleichzeitige führte die Arbeitsgemeinschaft „Junges Schaffen“ auf der Festung Hohenalzburg ein Treffen durch, dem am nachmittags ein kameradhaftes Beisammensein anlässlich des 100. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart folgte. Nach am gleichen Tag verließ Reichsminister K. wieder die Stadt Salzburg, nachdem er vorher noch das Geburtstagsmahl Mozarts mit einem Vorbericht angedacht hatte.















**Qualitätsarbeit**

**Carl Barfchat**

Malen- und Anstreichergeschäft

seit dem Jahre 1885 • Ruf 2561 • Adenheidstr. 50

### Was sagt Ihre Haut zum Sonnenbad?

Oh sind Sonnenbrand und Entzündungen Folgen vom falschen „Sonnenbaden“. Kommen Sie früh genug zu uns. Wir sagen Ihnen, was die zeitlich richtige Hautpflege für Ihren Teint ist — das schützt vor Ueberraschungen.

**Parfümerie Wenzler**  
Neben der Hauptpost  
Ruf 26101 - Rheinstr. 21

Das vorzügliche  
Unstiller Brenner-Bier  
**Glas 20 Pf.**  
nur **Nerostraße 41**  
„Zum Treppchen“

### Sportplatz Adolfs Höhe

(zum blauen Garten)

**Sonntag, den 18. Juni:**

**Konzert u. Tanz im Freien**

Kinderschaukel, Belustigungen

aller Art • Blumenschießen,

abends Illumination d. Gartens

Fackelpolizei

Prima Speisen und Getränke

wozu früh einladet

Albert Holzey

Tel. 236 47



Reise-  
Ratschläge  
aus der  
Koffer-  
perspektive

### Wer mit dem Rucksack reist

muß bei seiner Wanderung mit gutem und schlechtem Wetter rechnen. Er braucht unbedingt zuverlässige Anzüge, damit er immer wechseln kann. Wichtig ist auch ein praktischer Regenmantel. Ihr Kleiderberater macht Ihnen folgenden Vorschlag für die Wanderkleidung, mit dem für alles vorgesorgt ist, ohne daß Sie viel zu fragen haben

Ein Sport-Anzug mit Knickerbocker  
29.— 36.— 42.— 55.— 64.— u. höher

Eine Leinen-Jacke oder Tanker  
7.25 11.75 13.75 16.25 22.50 u. höher

Eine kurze Wander-Hose  
8.75 9.75 13.25 14.50 16.— u. höher

Sinen Boden-Mantel  
14.50 18.— 22.50 36.— 42. u. höher

Beachten Sie bitte unsere „Reise-Fenster“, sie bringen Ihnen viele Anregungen für Ihre Ferienkleidung. Besuchen Sie uns einmal vor Ihrer Urlaubsreise, wir werden Sie in allen Kleiderfragen gewissenhaft beraten und bedienen

**Zapp**

WIESBADEN

### Amfliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

#### Öffentliche Mahnung.

Die Zahlungspflichtigen, welche die im Monat Juni 1939 und in den Vormonaten fällig gewordenen, an die auskündigen städtischen Kassen zu entrichtenden Steuern und Abgaben nicht bezahlt haben, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Bis spätestens 21. Juni 1939 sind ausfällig des verwirkten Säumnisschuldes zu zahlen:

1. Grundsteuer.  
2. Hausinssteuer.  
3. Gebühren für Müllabfuhr, Sanitarreinigung, Kanalreinigung und Straßeneinigung für den Monat Mai 1939.

ferner ein Zwölftel des fälligen Monatsbetrages an Grund- und Hausinssteuer;

4. Bürgersteuer der Arbeitnehmer, die von den Arbeitgebern für den

Monat Mai 1939

einsubehalten und abzuführen war;

5. Getränkesteuer für den Monat Mai 1939.

6. Getränkesteuer-Abfindungsbeträge für den Monat Juni 1939.

7. Schulgeld für die städtischen Mittel-, höheren, Frauen-, Sonders- und Handwerferkassen für den Monat Juni 1939.

Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnrufe erfolgt die zehnjährige Zwangsversteigerung.

Wiesbaden, den 16. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister — Steuerliste.

### Herrn- Sport- Anzüge

flotte  
Körper,  
neuer  
Schritt

**1695**

18.90, 21.95,  
28.50, 27.95,

**3365**

25.55, 30.55,  
41.70, 48.10,

**4725**

Einzel-  
Mainz

Quintus-  
gasse 12  
(Seitenstraße  
d. Schusterstr.)

Katzen-  
B. v. Santen  
Mauergasse 12

Küchenherde  
Dauerbrand-  
Herde

in großer Auswahl.

Auf Wunsch Teilzahlg.

Anzahlung 10.— RM

Monat, ab 5.— RM

**Möser**

Wellritzstr. 51

Beachten Sie

unsere Schaufenster:

E. VATHAUER

Wiesbaden

Blücherstr. 34

Tel. 24312

DACHPAPPEN

u. TEER-ARTIKEL

verschiedenes

Leitende leichte

Gartenarbeit

nabezuherfrische

für Abendkühlung

zu verkaufen.

(Gießen, Aalen-  
schneiden ufm.)

vielleicht auch im

Winter-Preisung

Ans. u. H. 677

g. d. T. 20.11.39

Herz. Preisung

keine Damen

maße an? Ans.

T. 143 g. T. 2.31

Evangelische

ab. Schweine-

futter neu. Bera-

ab. Wälder.

Wiesbaden 28.



### Schreib-Schränke

besonders schöner Aus-  
führung in allen Edelhölzern

450.- 385.- 330.- 290.-

275.- 240.- 215.- 185.-

178.- 165.- 148.- 135.-

125.- 118.- 98.- 85.-

**MOBEL**

**BAUER**

Wiesbaden, Wellritzstraße 12

Eheschuldverl. von jedem Ort

Seyb's Treppenglanz

— unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 — Erhältlich bei

Fachhändler Seyb, Rheinstr. 101 • Ruf 25488



Ein Doppelherz-Kör-  
perpulver und En-  
zympräparat für  
Verdauungsstörungen.  
Bleichen, Bläuen,  
Magenstörungen!

Doppelherz-Verkaufsstellen:

Drogerie Minor, Inh. Otto Rohrbach,

Schwalbacher Str. 49; W.-Dotzheim:

Charlotten-Drogerie, R. Kresse.

Elektromagnetische

Spezialbehandlung

gegen

**Ischias**

Rheumatismus, Neuralgien

SalusInstitut

G. m. b. H.,

Luisestr. 4, P.

Telephon 2723

### Auto-Verleih Loyal

Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

Jetzt daran denken,

daß es im

**Winter**

kalt wird!



Kohlenhandlung

**Adolf Nemnich**

Hermannstraße 21 • Lager: Dotzheimer Straße 81 • Fernsprecher 28578

Alle Sorten Ruhrkohlen / Koks / Anthrazit / Briquets / Brennholz

Holzkohlen in jeder Menge / Holzkohlen-Tankstelle / Spezialität: Bügelkohlen

### Wilhelm Weber

Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.

Bahnhofstraße 16 • Fernruf 27607

♦ Zuverlässig in Lieferung von Brennstoffen aller Art



### Eschweiler Bergwerks-Vereins m. b. H.

Marktplatz 5 • WIESBADEN • Fernsprecher 277 31

empfiehlt sich zur Einkellerung von

KOHLN • KOKS • BRIKETTS • HOLZ

### Wiesbadener

### Kohlenhandels-gesellschaft

vorm. Ulrich, Müller & Volz GmbH.

Bahnhofstraße 16 Fernruf 20010 und 20011

• Groß- und Kleinhandel in allen Brennstoffen

Prompte Anlieferung mit eigenem Fuhrpark • Heiztechnische Beratung



### Kohlen-Konsum „Glück auf“

Schweißguth & Co.

INH. LUDWIG SCHWEISSGUTH

WIESBADEN

Kontor Am Römerort 2 • gegenüber Tagblatt-Haus • Fernruf 26581

Kohlen und

Brennstoffe aller Art

**Karl Schramm**

Hermannstraße 8

Ruf 23633



**RUHRKOHLE**

vorm. Friedr. Zander G. m. b. H.

Wiesbaden • Adenheidstr. 44 • Tel. 23023

liefert Brennstoffe aller Art in nur erster Qualität



# GUTENBERG FESTWOCHE 1939 MAINZ

Vom 18. - 25. Juni 1939

Eröffnungsführung: „La Dame  
Robe“ v. Wolf-Ferrari  
„Der eingebildete Kranke“  
„Der zerbrochene Krug“  
Gastr.:  
Endy Ponto, Dresden  
„Asabella“ v. Richard Strauß  
Gastr.:  
Tiana Lennitz, Berlin  
Dr. Alfred Poell, Düsseldorf

Sinfoniekonzert  
Gastr.: Guido Bultmann  
Kammermusikabend  
Gastr.:  
Walter Cieschling  
Karl Maria Zuckmayer  
Chachanzert  
„Paradies und Peri“  
Leitung:  
Karl Maria Zuckmayer

## Johanniefest in der Altstadt

Ausführung: Stadt, Festkomitee und Festkomitee Mainz

## Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

### Dauerwellen

in schonendster Behandlung

### Haarfärben

in prachtvollen natürlichen Tönen,  
auch bei verfärbtem Haar

## Otto Jacobi

Hotel Nassauer Hof  
Wilhelmstraße 56 — gegenüber  
Brunnen-Kolonade — Ruf 27375Ausführung durch erfahrene Fachkräfte  
Gewissenhafte Beratung — unverbindlich

## Durch Reform zur schlanken Form.

Wenn die Lebensweise allein nicht zur Schlankheit  
führt, müssen die biologischen Vorgänge im Körper  
umgelenkt werden. „Frauensauber“ — Schlankheits-  
Drageen heizen den Stoffwechsel und machen  
allmählich schlant.

Erhältlich in den Drogerien:

Alexi, Wiesbaden 9 — Frolin, Bahnhofstr. 13  
Weigel, Biehlstr. 19 — Rühle, Rell-Friedr.-Ring 30  
Kraus, Biehlstr. 27 — Wadenheimer, Bismarckstr. 1  
Wieser, Ede Schmalzbad und Mauritianstr.  
Rühlens, Dohmeim Str. 61  
Pettermann, Kirchhof 20 — Koedler, Langgasse 23  
Sond, Biehlstr. 101 — Schön-Drogerie, Marktstr. 9  
Jander, Ede Moritz und Biehlstr.  
Reichhaus Metzger, Biehlstr. 71.

## Alles für den Balkon und Garten

im Rohrmöbel-Spezial-Haus  
Heerlein, Goldgasse

Plötzlich und unerwartet verschied heute  
morgen mein innigstgeliebter Mann, unser  
lieber Vater, Großvater, Schwiegervater,  
Bruder, Schwager und Onkel

## Moritz Kürschner

im 75. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Kürschner, geb. Marquard.

Wiesbaden, den 15. Juni 1939.

Yorkstr. 13

Die Einäscherung findet am Montag, 19. 6.,  
vorm. 11 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgang  
unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herz-  
lichsten Dank.

Frau Sophie Enders, geb. Eschenauer

Frau Leni Schulte-Langforth, geb. Enders

Dr. med. E. Schulte-Langforth.

Schlangenbad, im Juni 1939.

## Nibelungenfestspiele Worms



vom 25. Juni bis 2. Juli 1939

Die Nibelungen. Ein deutsches  
Trauerspiel v. Friedrich Hebbel.  
Dargestellt durch d. Hessische  
Landestheater Darmstadt

Gesamtleitung: Generalintendant

Franz Ewerth.

Spielleitung: Richard Weichert.

Bühnenbild: Max Fritzsche.

Hauptdarsteller: Maria Kopp-  
höfer (Staatstheater Berlin),  
Agnes Strach, Welther Jung,  
Max Nienitz, Carl Radtke,  
Jochen Polzig, Karl Zietig.Auführungen im Städt. Spiel-  
und Festhaus am 25. und  
26. Juni, 1. und 2. Juli. An-  
fang jeweils 18 Uhr, Ende etwa  
22 1/2 Uhr. Nach dem ersten Teil  
Pausen von 45 Minuten. Karten  
zum Preise von RM 1.50 bis  
RM 7.50, erhältlich durch den  
Verkaufsstand Worms a. V.,  
Festplatz 5044, durch alle Reise-  
büros und, soweit noch Karten  
vorhanden, an der Theaterkasse  
vor Beginn der Vorstellungen.Ihr Brautleut hört  
und laßt Euch sagen,  
mit Möbel-Reichert  
könnt Ihr ruhig wagenMöbel-Reichert  
Frankenstraße 9  
und Bahnhofstr. 17

## Sommer- sprössen

werden schnell bereit  
durch Venus-B. verstärkt  
oder B. extra verstärkt  
Überraschendes Ergeb-  
nis. Versuchen Sie noch  
heute Venus-B. hilft wirk-  
lich! Venus-B. beschießt  
den Erfolg, ab 70 Rpt.  
Vollendete Schönheit  
d. Venus-Tages Creme,  
Tuben zu 50 und 80 Rpt.  
Erhältlich Fachgeschäften.

das *Wiesbadener* Tagblatt  
zum Erfolg sind Anzeigen  
im „Wiesbadener Tagblatt“

## Die Aufgebotenen

vom 14. und 15. Juni 1939.

Heinrich Biefang, Biehlstr. 9a  
Marie Müller, Biehlstr. 9a  
Heinrich Biehl, Biehlstr. 9a  
Luisa Drill, Wiesbaden, Schmalzbad Str. 81  
Erich Ulrich, Biehlstr. 9a, Stein-Schule  
H. Edert, Wiesbaden, Röhrlinger Str. 28  
Paul Obelmaier, Dohmeim, Kirchhof 22  
Luisa Kling, Dohmeim, Kirchhof 9  
Walter Schmalzbad, Dohmeim, Altemweg 9  
Wilhelmine Kuhn, Dohmeim, Altemweg 9  
Peter Ehrlich, Wiesbaden, Dohmeim Str. 100  
Martha Reib, Wiesbaden, Bahnhofstr. 35  
Karl Steiger, Dohmeim, Mäuser Str. 4  
Luisa Hees, Wiesbaden, Rell-Friedr.-Ring 22  
Hans Steigert, Dohmeim, Kaserne Röhrling  
Theres Probst, Wiesbaden, Adolfsberg 2  
Friedrich Geißler, Wiesbaden, Drogenstr. 48  
Anna-Marie Gottlich, Mainz, Scheffstr. 5  
Hans Willehmsen, Frankfurt a. M., Südstr. 27  
Elisabeth Hopp, Wiesbaden, Adolfsallee 4  
Erwin Gramlich, Biehlstr. 101, Taubenstr. 5  
Lina Graf, Dohmeim i. Baden  
Karl Martin, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 1  
Sedwila Külling, Wiesbaden, Bismarckstr. 18

## MÖBEL

jeder Art

Kautsch, Sessel, Chaiselongues  
und Decken

gut und preiswert — schöne Auswahl

## Kletti & Co.

Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

## VERLOBTE!

Holen Sie sich bei uns KOSTENLOS  
das illustrierte HAUSFRAUENBUCH  
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung  
von Braut und BräutigamL. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI  
Tagblatt-Haus

## Rüchen

Isch in Rom.  
Ischert Kamp.  
mit Tüll.  
2 Stühlen und  
1 Feder.  
140 cm hoch  
RM 135.  
160 cm hoch  
RM 150.  
180 cm hoch  
RM 165.  
Möbel-Lieferant.  
43 Tausendstr. 43  
Schlaf-  
darlehen!

Gibt den Tieren  
idealisch u. öfters  
frisches  
Trinkwasser.

## Schrepfers



## preiswerte Rheinfahrten

Sonntag, 18. Juni

St. Goar . . . . . 2.—  
Koblenz . . . . . 3.50  
Abfahrt Biehl (Hotel Nassau)  
7.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 22 Uhr

Sonntag, 18. Juni

Rüdesheim . . . . . 1.20  
Abfahrt 9.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 18 Uhr

Dienstag, 20., Mittwoch, 21.,

Donnerstag, 22. u. Freitag, 23. 6.

Rüdesheim . . . . . 1.—  
N.-Heimbach oder  
Bacharach . . . . . 1.20  
St. Goar . . . . . 1.50  
Abfahrt jeweils 9.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 20 Uhr

Mittwoch, 21. Juni

St. Goar . . . . . 1.50  
Koblenz . . . . . 3.—  
Abfahrt 7.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 22 Uhr

Freitag, 23. Juni

Frankfurt a. M. . . . . 1.—  
Abfahrt 8.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 20.15 Uhr

Freitag, 23. Juni

Oppenheim . . . . . 1.—  
Worms . . . . . 1.50  
Abfahrt 8.30 Uhr  
Rückfahrt gegen 19 Uhr

Alle Fahrten werden mit den  
Schnellbooten „Deutschland“ u.  
„Olympia“ ausgeführt.  
Preise sind mit Rückfahrt. Kinder  
von 6—14 Jahren die Hälfte.

Man sichere sich Karten im  
Vorverkauf in Wiesbaden:  
Reisebüro Rodschinka, Luisen-  
straße 16, Tel. 22040 - Karl Otto  
Tausenstraße 34, Tel. 23667 sowie  
bei jeder Fahrt auf dem Schiff.

Schrepfers Personenschiffahrt  
Mz.-Ginsheim - Telefon 43019

Praktisch und  
kleidsam  
ist unser  
Sport- u. Reisehut  
aus Haarfilz



12.75  
in vielen  
Modelfarben

Zusammengerollt  
überall  
bequem  
unterzubringen!

KÖHR-HÜTE  
WIESBADEN  
LANGGASSE 3  
KOLONNADE 3

## Kalbskopf

in Madefrasauce

stets vorrätig • Jetzt auch in  
Dosen mit Spaghetti zur Mitnahme in  
Jagdhütten, Wochenendhäuser usw.

GREYHER Neugasse 24



Jetzt Ihr altes  
Radio umtauschen!

Aengern Sie sich doch nicht länger  
über schlechten Empfang und Stö-  
rungen. Jetzt endlich haben Sie die  
Chance, Ihr längst überholtes Gerät  
für gutes Geld loszuwerden. Warum  
nicht den Rundfunk in der vollen  
Schönheit der heutigen Technik hören?  
Ein alter Apparat beträgt Sie um das  
Beste, um die Feinheiten guter  
Musik. Und jetzt können Sie dem  
Rundfunkberater Ihren alten Empfänger  
vorteilhaft verkaufen. — Rufen  
Sie Nr. 25788 oder kommen Sie zu

## RADIO

Fach-Geschäft

Dipl.-Ing.

HAUSSMANN

KIRCHGASSE 29 - RUF 25788

Der Rundfunkberater







# SCALA

Ab heute täglich 8.15 Uhr Gastspiel der großen  
**Original-Wiener-Revue**  
„Venus auf Reisen“



26 Bilder! Zum 1. Male in Wiesbaden! 200 Kostüme!  
**Schöne Frauen! Prunkv. Ausstattung! Köstl. Humor!**  
Musik von Erich Hell u. Hans Knappl. Inszenierung: W. René.  
**Rudi Fränzl (Staatsoper Wien) mit seinem Ballett**  
Es wirken mit: Hilde Kuntz, Gretl Rath, Walter René, Ernst  
Neuhardt, Andre Forst, Vera Denisova, Vilma Lisa, Anni Jellich,  
Emmy Poll, Elfi Wronz usw.

Ein Rausch von Licht, Farbe und Schönheit!

**Heute 8.15 Uhr Premiere**  
Vorverkauf: 11-1 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse.  
Sonntag 4 Uhr Familien-Vorstellung.

„... seit langem wurde nicht so viel  
geschmunzelt, gelächelt, gestrahlt, ge-  
lacht und applaudiert!“ S. V. Z.

**Marguerite**

Eine Komödie der besten Handlungen  
einer schönen Frau mit:  
**Gusti Huber — Grote Weiser**  
**Theo Lingen — Hermann Thimig**  
**Hans Holt — Richard Romanowsky**  
**Franz Schaffhölzl**

Fax-Woche zeigt:  
Besichtigung der Legion  
Condor im Lager Döberitz -  
Siegesparade vor d. Führer -  
Empfang durch die Reichs-  
hauptstadt - Vorbereitungen  
vor dem Führer an der  
Technischen Hochschule -  
Der Führer im Ehrenmal -  
Der Stachelt L. Lustgarten

4.00  
6.15  
8.30

**THALIA**

**10**  
**Raufguts**  
**Brillanten**  
sowie deren  
Wandbeize  
kauft H. Carl,  
Mühlstraße 15.

**Möbel**,  
insb. gute Ein-  
richt. und gute  
Einzelstücke.  
Nachlässe und  
aannes Haus-  
invent. kauft bei  
Hofert, Borsahl,  
D. Kantenberg,  
Schmalhauer  
Str. 73, T. 23129  
oder Volkarte.

**Hogbaer-**  
**matragen**  
acht, zu kaufen  
geht, H. u. u.  
27. 138 a. T. 23.

**Schönes**  
**funktvolles**  
**Delgemilch**  
„Nadonna“  
u. „Tafelrunde“  
von „Samsouci“  
aus Brinnhand  
zu kaufen, geht,  
H. u. u. 6. 138  
an Taabli-Berl.

**Berl.-**  
**Wagen**  
von Brin. u. f.  
sei. Feuerlösch-  
Werkzeug.  
Wanderer oder  
Wolter, der für  
Geldautomaten  
geeignet ist.  
W. u. u. 6. 138  
Nieder-Schulz.  
Herrn- u. Damen-  
haken 101.

**Stär. Waide. u.**  
**Reibekrant**  
verf. Hilla  
Kath. Kasper,  
Kornstraße 3.  
**Schreibmaschinen**  
neu - gebraucht  
Gehäuse, auch  
Walter Gole,  
am Schillerplatz.  
Reparaturen.

**Zum Erfolg**  
führt die kleine  
Anzeige im  
„Wiesbadener  
Tagblatt“

**Die schönen**  
**Abende -**  
**am schönsten auf dem Rhein!**  
Samstags von 18.50 bis 22.10  
Sonntags Mittwochs  
**die große Abendfahrt**  
nach Bingen und zurück  
Fahrpreis RM. 1.80  
**Röln-Düsseldorfer**  
**DIE GROSSEN WEISSEN SCHIFFE**  
Auskunft u. Fahrtscheine bei sämtl. amtl. Reisebüros.  
Zigarrengeschäft Peter Schlink, Wiesbad., Michels-  
berg 15 sowie der Agentur W.-Biebrich, Tel. 60144/45

**9**  
**Berlin**  
**Wellblech-**  
**garage**  
zu verk. Schriftl.  
Gehehe bis 19. 6.  
an Freund. Fort-  
weiler in W.  
Sonnenberg,  
Gartenstraße 10.

**Gebrauchtes**  
**Serien-Fahrrad**  
mit Lichtanlage,  
zu verkaufen  
Ansch. nach 15  
Ltr. Schachtel  
Hrabe 8. 2. St. f.

**Serienfahrrad**  
und großes  
Terrarium u. of.  
Hermann.  
Hrabe 13. 1. f.

**Gebäude-Berichte**  
**Schreibst. 25.**  
**Wendelkitten.**  
Wacht. Bertha  
Hrabe 15. f. f. f. f.  
12. Rohn. of. bill.  
Holland.  
Schanstraße 5.

Brigitte Horney  
Willy Birgel

Die Deulig-Woche bringt ab  
heute:

**Die Legion Condor**  
in Berlin

**Der Gouverneur**

**Film-Palast**  
Wo. 4, 6.15, 8.30  
RM. -30, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.00



## DEUTSCHE FREIWILLIGE IN SPANIEN

Ein dokumentarischer Großfilm der Ufa  
**Leitung: Professor Karl Ritter**

Bild: Heinz Ritter, Eberhard von der Heyden, Walter Hrsch  
Kamera-Assistenz: Conrad Fischer  
Militärische Berater: Major Graf Fugger, Leutnant Philipps  
Komponist: Herbert Windt / Text: Werner Beumelburg

Sprecher:  
Staatschauspieler  
**Paul Hartmann**

Dieser neue Karl Ritter-Film der Ufa zeigt in  
packenden, vielfach unter Lebensgefahr ent-  
standenen Originalaufnahmen, die hier erstmals  
der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden,  
den Kampf u. Sieg unserer deutschen Freiwilligen  
in Spanien vom ersten Einsatz bis zu ihrem  
triumphalen Einzug in Berlin

„Staatspolitisch wertvoll“

Im **VORPROGRAMM** die neueste **UFA-WOCHENSCHAU**  
und der hervorragende Ufa-Kulturfilm von den Bauren Adolf Hitlers  
**„DAS WORT AUS STEIN“**

**FESTLICHE ERSTAUFFÜHRUNG**  
**heute - Freitag**  
4.00 6.15 8.30

In der festlichen 8.30-Uhr-Abendvorstellung (mit nummerierten Sitz-  
plätzen): Mitwirkung des Musikkorps des Fliegerhorstes Erbenheim  
unter Leitung von Musikmeister Kuenzer

**Ufa-Palast**

## Reisen und Wandern

**Eltville a. Rh.**

Komm in die **Elsterrasse** am Rheine  
und trink die Rheingauer Weine!

Herrliche Rhein-Terrasse • Die gemütl. Künstlerkloase  
**GRETEL GERHARDT** Tel. 365

**Reichsfender Frankfurt**

Samstag, 17. Juni 1939.

5.00 Nacht. 5.50 Bauer, merf. auf 6.00 Morgenlicht -  
Kriegenspr. Nachrichten. Wetter. Gemacht.  
8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Boller-  
Rund. 8.05 Wetter. 8.10 Gemacht. 8.25 Deutsch-  
land - Kinderland.  
8.40 Freier Klang zur Werkpause. 9.30 Gannachrichten.  
10.00 Schulfest. 11.40 Hof ins Rnd. 11.55 Pro-  
gramm. Wochensch. Wetter.  
12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. 14.10 Schall-  
platten. 15.00 Bilderbuch der Woche. 15.15 Am  
Rande des alltäglichen Geschehens. 15.30 Pimpfe  
und Rungmüßels Angen. spielen und erzählen  
alltäg. Schicksal.  
16.00 Pöfel aus das Leben genießen! 16.00 Wir Rud  
Kameraden. die alten und jungen Gelbaten. 19.15  
Tagespiegel. 19.30 Bühne und Film. 20.00 Zeit.  
Nachrichten. Wetter.  
20.15 Suble, mein Herz. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10  
Wetter. Nachrichten. Sport. 22.30 Wir tanzen in  
den Sonntags.







## Beisetzung der verunglückten Knappen von Zeche „Erin“.

Dortmund, 16. Juni. Unter harter Beteiligung der Bevölkerung wurden am Donnerstagmorgen die auf der Zeche „Erin“ verunglückten sechs Knappen feierlich beigesetzt. Ein Trauerkessel hatte reichen Trauerkranz angelegt. An der Trauerfeier, die in einer mächtigen ausgestatteten Werkhalle der Unfallschade statt fand, nahmen der Bauamann der Zeche „Erin“ (Kodum), Bergmeister Springorum und zahlreiche Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht und Bergbau teil. Reichsarbeitsminister Seidie hat dem Beerdigungsführer und der Beerdigung der Zeche „Erin“ zu dem verunglückten Knappen seine aufrichtige Teilnahme ausgesprochen und gebeten, den Hinterbliebenen der Verunglückten seine Anteilnahme zu übermitteln.

## Unterschlagungen in Höhe von einer Million

bei der Verpflegung der Soldaten der Maginotlinie.

Paris, 15. Juni. Bei der Untersuchung der Verpflegungen an die Soldaten der Maginotlinie ist man Unterschlagungen in Höhe von etwa einer Million Franken auf die Spur gekommen, die sich auf mehrere Jahre erstrecken. Die Untersuchungen sollen sich auf die Departements Nord und Niederrhein erstrecken.

## Tiger überfällt Stallungen.

Köln, 15. Juni. Im Kreis Borken, der in Köln angliedert, waren Stallungen damit bedrängt, den Käfig der Kästlinge zu reinigen, während die Tiger in der Manege waren. Der Dompteur hatte versagt, die Gittertüre zwischen Manege und Käfig zu schließen, so daß ein Tiger zurückkam und einen Stallknecht anfiel. Der Junge wurde mit erheblichen Wunden am Unterarm in das Krankenhaus eingeliefert.

## Schweres Dorffeuer in Polen.

Über 100 Gebäude zerstört.

Warschau, 16. Juni. (Punktmeldung.) In der Wojewodschaft Komo-Grobel vernichtete ein Schindfeuer über hundert Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Dorfe Gierzela. Eine 70-jährige Frau kam in den Flammen ums Leben.

## Was kümmern Laquardia die 20 Millionen?

New Yorker Ausstellung im Zeichen der Ausplünderung der ausländischen Aussteller.

New York, 15. Juni. Die Angehörigen der auf der New Yorker Ausstellung vertretenen Länder betätigen die Klagen, die in den letzten Tagen gegen die Ausstellungsleitung —

Laquardia, Gouverneur Lehmann und die Bundesregierung erhoben wurden.

Die Beschwerden richteten sich gegen die beispiellose Ausplünderung durch die kommunistischen Gemäßigten. Der Sprecher der ausländischen Aussteller erklärte, die Bauförderung der Pavillons seien gegenüber den ursprünglichen Anschätzungen um 150 % gestiegen. Die Mehrbelastung der ausländischen Nationen sei dadurch hervorgerufen, daß die USA-Arbeiter nicht nur den Pavillon, sondern auch die gesamte Ausstellung anrechneten. Schon jetzt habe die Mehrbelastung nachweisbar die phantastische Summe von 20 Millionen Dollar erreicht und immer noch warte man auf Gegenmaßnahmen Laquardias. Vielleicht ist dieser zu sehr „selbstlos“ um auf solche „Lapalmen“ einzugehen, denn der Jude Laquardia hält seit Ausstellungsbeginn täglich mindestens eine Rede, in denen er regellos die demokratischen USA in den Himmel hebt und wüste Schimpfereien gegen die totalitären Staaten richtet.

Neuer Vulkanausbruch auf den Aleuten. Wie aus Unalaska (Alaska) gemeldet wird, hat der auf den Aleuten gelegene Vulkan Beniaminoff, der seit dem 23. Mai in Tätigkeit ist, am Donnerstag seine Land- und Seegebiete mit einem Sturzregen überhitzelt. Ein Rotorturm, das sich 60 Kilometer vom Vulkan entfernt befand, funkte das Rote und Sand auf das Schiffsdeck nieder und daß der Vulkanausbruch die Sicht bis auf weniger als zwei Kilometer bestränkte.

# Warta Creme-Seife, die Seife, deren Schaum die Haut verjüngt 25%

## Reisen und Wandern

## Wer wandert

soll wissen wo er rastet!

## Wie herrlich wandert sich im Taunus

Versuchen Sie es selbst, wie viel stärker Sie die Natur genießen, wenn Sie zu rechter Zeit eine Rast einschalten. Wo Sie gut unterkommen, erfahren Sie durch die folgenden Anzeigen

## Wanderplan:

In den Hochtaunus:

**Tour 1:** Mit Sonntagskarte nach Bad Soden (Rückfahrt über Niederrhausen). Von Bad Soden X schwarzes Andreaskreuz über Neuenhain nach Kronthal, dann roter Strich über Kronberg nach Falkenstein, weiter schwarzes Rechteck über Fuchstanz zum Feldberg (880 m) = 3 Std., zurück T. Taunushöhenweg über Glashütten nach Schloßborn, dann auf der Straße nach Ehlthalen und Oberbach nach Niederrhausen = 3 1/2 Std.

**Tour 2:** Mit Sonntagskarte nach Königstein und von da mit Postauto nach Reifenberg. Von hier X schwarzes Andreaskreuz nach Schmitten und rote Strichmarkierung zum Feldberg = 2 Std. Abstieg durchs Reichenbachtal, erst gelbe, dann rote Striche nach Königstein = 1 1/2 Std.

**Tour 3:** Mit Sonntagskarte nach Königstein, von hier blaue Striche nach Falkenstein, dann gelbe Strichmarkierung über Fuchstanz zum Feldberg (2 Std.), Abstieg schwarzes Rechteck über Rotes Kreuz und auf der Limburger Chaussee abwärts bis zur grünen Punkt-Abzweigung, dortselbst rechts einbiegen nach den Schmitttröderwiesen, dann im Billtal abwärts, schwarzer Keil Billthalhöhe — Stoltze Platz — Königstein = 2 1/2 Std.

**Tour 4:** Mit Sonntagskarte nach Idstein. Von da schwarze Striche nach Esch, weiter Wegezeichen X nach der Tenne (457 m) = 2 1/2 Std., dann über Reichenbach, nach Niederems und schwarzer Keil über Heffrich nach Idstein = 3 1/2 Std.

**Tour 5:** Mit Sonntagskarte nach Niederrhausen. Von da schwarzer Keil über Buchwaldkopf, Groß-Lindenkopf, Butznickel nach Schloßborn = 3 Std., dann T. Taunushöhenweg über Atzelberg — Eppenhain — Rossert — Fischbach — Staufen — Eppstein = 3 Std., von Eppstein mit der Bahn nach Niederrhausen.

**Tour 6:** Mit Sonntagskarte Eppstein (über Niederrhausen). Von Eppstein — a. schönem Waldweg mit Ausblicken auf die Martinswand und den Walterstein nach Lorschbach (1 1/2 Std.). Weiter zum Cohnstempel und nach Hofheim. (1 1/2 Std.)

Rhein- und mittlerer Taunus:

**Tour 7:** Mit Sonntagskarte nach Eiserne Hand. Von hier Saar-Schleien-Wanderweg X blaues Andreaskreuz nach Hohe Wurzel (613 m) über Georgenborn nach Schlagenbad (2 Std.), dann Waldweg auf Schmelzersmühle vorbei und an der Klängenmühle auf der Talchasse nach Martinsthal und rote Punkt-Markierung nach Eltville (2 1/2 Std.) (Rückfahrt mit Sonntagskarte Eiserne Hand, Eltville.)

**Tour 8:** Von Wiesbaden über Fischzucht (gelbe Striche) zur Rentmauer (Darré-Stein) u. dann auf dem T. Taunushöhenweg zur Platte (2 Std.) dann T. Taunushöhenweg z. Kellerskopf (475 m) 2 1/2 Std., Abstieg über den Hahnberg (schwarzer Keil) an der Theistalbrücke vorbei nach Niederrhausen (1 Std.)

Besuchen Sie die „Krone“  
**Martinsthal** im Rheingau

## Großer Feldberg

im Ts. (881 m ü. d. M.)

## Hotel Feldberger Hof

Inh.: Johann Herr  
Ruf Reifenberg 55

Neuerbaute Terrasse, gemütliche Gasträume mit herrlicher Fernsicht. Schöne Zimmer, fließ. warmes und kaltes Wasser, Zentralheizung, Zeitgemäße Preise / Neuer Fernsehender / Neuerrichtete Feldbergschänke besonders für Touristen und Wanderer geeignet.

Heilklimatischer Kurort



## Königstein i. T.

## Kurhaus - Restaurant

Neuer Inhaber Schnitker, früher Sporthotel Nürnbergring erwartet Ihren Besuch - Telefon 314 Königstein

## Glashütten i. T.

## Gasthaus und Pension »Zur Krone«

Bes.: F. Spuck, Telefon 424 Königstein i. T.  
Garagen — Zentral-Heizung — Fließ. kalt. u. warmes Wasser

## Schloßborn i. T.

Tel. 365 Königstein

## Gasthof u. Pension Frankenbach

Besuchen Sie den schön gelegenen

## Luftkurort Neuenhain

am Südhang des Taunus

## Besuchen Sie Eppenhain i. T.

der ideale Erholungsort • 475 m ü. d. M.

## Eppenhain i. T. • Haus Rossert

Kaffeerestaurant direkt am Wald  
Pension ab 3.50, Telefon Eppstein 30

## Idstein

Die alte hessische Residenz, die Stadt der historischen Bauten u. Kunstdenkmäler im Taunus ladet zum Besuch ein!

Zubringer zur Reichsautobahn Frankfurt a. M. — Köln — Anschluß an die Fernverkehrsstraße 8 Köln — Frankfurt u. Reichstraße 275 Bad Nauheim — Idstein — Bad Schwalbach — Lorch a. Rh.  
AUSKUNFT ERTEILT: DAS STÄDTISCHE VERKEHRSAMT

## Eppstein i. T.

Luftkurort, Wohn- u. Ruhesitz, Wanderzentrum, Burgfestspiele  
Direkte Omnibusverbindung mit Wiesbaden

## Eltville am Rhein

die Stadt der kurfürstlichen Burg

Beliebtes Ausflugsziel - Schnellzugstation - Alte Kurfürstenburg viele mittelalterliche Baudenkmäler - Gemütliche Gaststätten

## Milchhof Schlagenbad

direkt am Waldweg Georgenborn-Schlagenbad gelegen

Milch, Buttermilch, Joghurt, Dickmilch, Alkoholische Getränke, Kaffee, Spez.: Käsekuchen

**BAD**  
**Fodnn**  
AM TAUNUS  
Allbewährte Heilbad für  
Katarre, Asthma,  
Herzleiden  
Mehr als 20 Heilquellen — Weltbekanntes Inhalatorium — Bevorzugtes Wanderziel — Ausgangspunkt zu schönen Wanderungen in den Taunus. Prospekte durch Kurverwaltung und am Schalter des Wiesbadener Tagblatts.

## Hofheim a. Ts. am Eingang ins Lorschbachtal

Herrliche Waldungen  
Preiswerte Gaststätten

## Falkenstein i. T. 450—800 m. ü. d. M.

herrlicher Ferien- und Erholungsaufenthalt, Wochenende  
gemütliche neuzeitliche Gaststätten  
Auskunft durch den Kur- und Verkehrsverein

**Reifenberg i. T.**  
700 m ü. d. M. (am gr. Feldberg) • Höchst  
gelegener Fremdenverkehrsart im Taunus  
Neuzeitliche Hotels und Pensionen  
Ausk. und Prosp. Kurverwaltung.

## Hotel-Restaurant „Haus Siegfried“

Reifenberg — Ruf: 36 Reifenberg — Bes.: Chr. Ungeheuer Wwe.

## „Frankfurter Hof“ Reifenberg • Tel. 27 Reifenberg

Restaurant-Pension • Bes.: A. Unger Wwe. • Preiswertes Wochenende

## Kurhotel „Haus Reifenberg“

Reifenberg • Wochenende • Pension 4.50 bis 5.00 — Telefon 19

## Lorschbach im Taunus (Lorschbachtal)

Der ideale Ausgangspunkt zu den schönsten Wanderungen. An der Strecke Frankfurt-Limburg. Auskunft durch die Bürgermeisterei

## Schmitten i. T.

400—500 m. ü. d. M. • Reizvoller Luftkurort, prächtige Laub- und Nadelwälder. Preiswerte Gaststätten  
Neuzeitliches schönes Licht-, Luft-, Sonnen-Schwimmbad

## Waldbahn - Gaststätte „Eiserne Hand“

Schöner Ausflugsort mitten im Tannenwald • Inh.: H. Kraft

Besucht das schöngelegene

## Niederrhausen i. T.

mit seinen preiswerten Gaststätten — Schwimmbad

## Kurhaus Rosenhaus

Niederrhausen i. Taunus

Telefon 127

Fremdenheim und Café am Waldesrand  
Für Kurgäste und Passanten angenehmer Aufenthalt  
Gute Verpflegung • Mößige Preise • Prospekte • Liegestühle  
Schwimmbad am Platze  
Bes.: M. Wüst-Möller







Sobald es wieder warm und grün werden sollte, muß  
 er zum Strindberget-Gepp hinaus. Denn sollte dann an jede



